

Sonntag, 9. Februar 1913

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Reaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Herausgeber: Reaktion Nr. 13 8 87, Expedition Nr. 13 8 28, Verlag Nr. 13 8 28, Leiter: Dr. Rechte Dresdner

Mitteilungen:
Die dtsch. Polizei schreibt: Die Dresdner und Breslauer Polizei haben die dtsch. Polizei mit dem Befehl, dass alle Personen, die aus dem Auslande kommen, müssen, dass sie eine polizeiliche Abreiseurkunde vorlegen, welche die Abreise aus dem Auslande bestätigt. Diese Urkunde muss von einer dtsch. Botschaft oder einem dtsch. Konsulat ausgestellt werden. Nur das Befehl ist nicht ausreichend, um die Befreiung zu gewährleisten.

Abonnement:
Das Dresdner Polizeiblatt monatlich 1,20 M., vierfachjährl. 10,00 M., frei Post. Das dtsch. Polizeiblatt monatlich 1,20 M., vierfachjährl. 10,00 M., frei Post. Die der zentralen Polizei "Dtsch. Polizei" 1,20 M. monatlich mehr.

Postbezug in Deutschland:

Bund & ohne "Dtsch. Polizei" monatl. 1,20 M., vierfachjährl. 10,00 M.

B mit "Dtsch. Polizei" 1,45 M., 11,50 M.

In Österreich-Ungarn:

Bund & ohne "Dtsch. Polizei" monatl. 1,15 M., vierfachjährl. 9,50 M.

B mit "Dtsch. Polizei" 1,20 M., 10,00 M.

Nach A. Russland in Europa: 1,10 M., ohne "Dtsch. Polizei" 1,00 M.

14000-Tonnen-Dampfer mit amerikanischen Truppen torpediert

Wieder 26000 Tonnen versenkt — Drohende große Hungersnot im nördlichen Russland — Französische Interpellation über die Beratungen in Versailles

Torpedierung eines amerikanischen Truppen-transportsschiffes

London, 7. Februar. (Mittel)

Das neutrale Bureau meldet amlich: Der Dampfer "Endeavour" der Anchor-Linie, 14 148 Bruttotonnen, wurde in der Nacht zum 5. Februar mit amerikanischen Truppen an Bord in der Nähe der irischen Küste torpediert. Am ganzen befanden sich 297 Personen an Bord. Hierzu wurden 2187 getreten. Nach den bisherigen Angaben befinden sich unter den Überlebenden 76 Amerikaner, 1935 Mannschaften, 16 Schiffssoldaten und 120 Männer der Besatzung, 8 Passagiere sowie 22 Personen, über die keine näheren Angaben vorliegen.

Weitere U-Boots-Erfolge

Berlin, 7. Februar. (Mittel)

Neue U-Boots-Erfolge im westlichen Mittelmeer: 26 000 Br.-R.-L.
Die dadurch entstandenen ungeliebten Beute haben den Transportverkehr nach Frankreich und Italien schwer getroffen. Unter den verlorenen Schiffen befinden sich zwei große Transportdampfer und ein Tankdampfer, der mit seinem Begleitschiff vernichtet wurde und anschließend Bensia oder Rostika geladen hatte, da er unter einer angeheizten Generatormaschine stand. Auch fünf italienische Segler stehen den Angriifern der U-Boote zum Opfer, unter ihnen die Schoner "Atilio", "Urania" mit Korskrabung und "Maria S. S. del Paraiso".

Auf den vorliegenden Erfolgen war in erster Linie ein kleiner U-Boot unter Führung des Oberleutnants zur See Neumann beteiligt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Die häufige Versenkung von Tankdampfern bildet ein besonderes Bedenkspiel für die feindliche Kriegsmarine. Tankdampfer sind meistens recht groß, eignet für den Transport von Erdöl eingekleidete Spezialschiffe. Sie verfügen über eine Kapazität von 40000 Br.-R.-L. und Bensia, die als Kraftstoff für den Schiffsbetrieb an Stelle von Kohlen im Verlaufe dieses Krieges eine gewisse Bedeutung gewonnen haben. Auch die zur Abwehr unter U-Boote ständig in Dienst gehaltenen, meist mit Kohlefeuerung versehenen, zahllosen Fahrzeuge, Motorboote und Flugzeuge benötigen den Ölverbrauch und die Rohölversorgung unfeindliche Seestreiten in ungeahnter Weise. Noch Register von 1912 zählt nur 401 feindliche und neutrale Tankdampfer. In Anfolge dieser Zahl bedeutet jede Verenkung eines Schiffs eine willkommene Schwächung der Schlagkraft der feindlichen Kriegsmarine.

Ein französisches Patrouillenschiff versenkt

Paris: "Dépêche de Paris" ist das französische Patrouillenschiff "Gouland" am 11. Januar von einem U-Boot versenkt worden.

Die Behandlung des Kapitäns v. Müller in der Gefangenshaft

Berlin, 7. Februar.

Das neutrale Bureau berichtet die vom Kapitän v. Müller zu einem Vertreter des WTB, geschätzte Behandlung, dass seine Behandlung auf dem englischen Patrouillenschiff "London" auf dem Weg von Malta nach England nicht zufrieden gewesen sei. Es gibt zwar an, dass "London" einen ungünstigen Aufenthalt habe, aber der Kapitän v. Müller habe darüber nichts, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verteilungsraum, der nicht überzeugt, dass man ihm aber an Bord des Schiffes etwas ausgeschlagen habe. Neuerer Bericht ist, dass Kapitän v. Müller die Befreiung bei fiktivem Oktoberwetter nach einer verhinderten Ausreise aus England, die ihn förmlich sehr missverstanden habe, in einem Raum leicht, dem "König" entzogenen Raum machen möchte. Tatsächlich gaben aber die Behandlungen des Kapitäns v. Müller weniger der eigentlichsten Art, sondern eher im einfachen Verte

Das Ergebnis der Berliner Verhandlungen

Über die Verhandlungen der letzten Tage in Berlin ist bisher wenig Schriftliches mitgeteilt worden. Aus vorsichtiger Quelle erhält einer unter Berliner Bürgern darüber folgendes:

Die "Lößnitz Rundschau" behauptete, es sei über polen verhandelt worden, das "Berliner Tagesschau" leugnete das ab. Die Wahrheit liegt in der Mitte. Die politische Frage im Sinne des Anschlusses an Österreich ist erst nachdrücklich auf die Tagesordnung gebracht worden. Politischliche und militärische Erwähnungen allgemeiner Art, die die Vorstellung eines Anschlusses bilden, müssen noch für Deutschland beständig gelöst werden.

Sobald es über die Ukraine verhandelt werden kann, so ist der Friede unmittelbar vor dem Abschluss steht. Dieser Friede ist aber für die Mittelmächte besonders auch wirtschaftlich von großem Bedeutung, während anderthalb die Ukraine an den Mittelmächten einen starken Druck gegen die Bolschewiki droht.

Weiter ist über die Verlängerung des

Waffenstillstandes mit Rumänien verhandelt worden, worüber man sich in Italien weiter unterhält.

Die Rumänen sind neuerdings in Bessarabien vorgedrungen und die Mittelmächte sehen daran sich nicht ungern, zumal die dortigen Bewohner, wie es scheint, einen Anschluss an Rumänien wünschen. Die Mittelmächte begreifen das, weil auf diese Weise bei den Rumänen das Verlangen nach einer Vergleichung bestehend und von einer anderen Macht abgelenkt wird.

Die Stellung des Königs ist in Rumänien ziemlich unbeständig geworden und die Mittelmächte haben kein Interesse, ihn zu stützen. Sie sind bereit, über einen engeren Anschluss Rumänien am sie mit sich reden zu lassen, nur wollen sie mit der Regierung Bratianus nicht verhandeln.

Weller hat der Streit in Deutschland zu mancherlei Erwähnungen Anlass gegeben. Die Bolschewiki haben in erster Linie die Absicht, die ganze Welt zu revolutionieren. Sie haben besonders den Berliner Streit benutzt, um über die ganze Welt hinweg zu tunken: "Die Weltrevolution steht bevor. Bruder, hältst nur noch kurze Zeit aus!" Wie es scheint, sieht das Freiheitsbedürfnis bei den Bolschewiken in anderer Linie. Auch die Soldaten der Bolschewiki will im Ernst nicht durch den Frieden, denn sie leben bei der armen Wohnung und dem Arsch ganz bekämpft. Wenn der Friede kommt, muss manch arbeitsloses Gesindel wieder arbeiten lernen. Dafür werden auch die deutschen Unterständler keine Überflüssige Mühe mehr verschwendet, den russischen Unterständlern noch sehr entgegenzukommen, sondern ihnen den Ernst der Lage klar machen.

Endlich hat man in Berlin auch zur neuen Klarerklärung der Feinde Stellung genommen.

(d)

Andrássy über die Zellfragen

Am ungarischen Abgeordnetenhaus eröffnete in

der Debatte über das Programm der Regierung

Graf Julius Andrássy, dass die unter seiner Führung

liegenden Verhandlungensteile sich vor einigen

Tagen aufgelöst habe und die große Mehrheit dieser

Partei in die neue Regierungspartei eintrete. Graf

Andrássy wies sodann auf die Polenfrage hin,

eine starke einheitliche Regierungspartei zu bilden,

und sagte: "Zweit handelt es sich nicht um kleinliche Parteilinien, sondern die Interessen der Nation liegen auf dem Spiel. Vieles wollen den Freiheiten

in jedem Preis. Das wäre das größte Verbrechen gegen die Nation. Unse Freunde arbeiten

mit zwei Schlagwörtern, zunächst mit dem Selbstbestimmungsrecht des Volkes. Damit wollen sie insbesondere die Monarchie vernichten. Bei uns sind glücklicherweise dieses Schlagwort wenig Widerhall. Wir müssen anerkennen, dass selbst in unserm

Konservativenkreis dies Schlagwort seine Wirkung

verlebt hat. Ein um so größeres Echo rief es aber

in Österreich hervor, was natürlich auch auf

uns seine Rückwirkung ausübt, weil eine Schwächung

und ein Niedergang Österreichs auch zu unserer Schwächung und zu unserem Niedergang führt. Das

große Schlagwort, mit dem wir Feinde arbeiten,

ist die soziale Revolution, und diese wird von

der Bolschewikregierung unterstützt. Die Tendenz

der Bolschewiki wird immer klarer." Der Redner

wollt sodann einen historischen Rückblick auf den

Vertrag der russischen Revolution und meinte,

wenn man die Tatsache der Bolschewiki aufmerksam

verfolge, so kommt man darauf, dass die Körneren

mit dem Lehen der alten revolutionären Apothek

Russlands im Zusammenspiel kehren. "Wir sehen,

wie sie gegen die Ukraine und gegen Finnland vorgehen und wir verstehen jetzt, weshalb sie fordern,

dass Polen erst dann über sein Schicksal entscheidet,

wenn es von uns militärisch gesäumt sein wird.

Zu diesem Satze könnte die polnische Nation nicht

frei vom Terror über ihr Schicksal entscheiden, sondern sie würden sich in die Angelegenheiten Polens

ebenso einmengen, wie sie sich jetzt in die Angelegenheiten der Ukraine und Finnlands einmengen. Was müssen wir nun in diesen ersten Seiten tun? Nach meiner Überzeugung müssen wir befolgen, was das

Programm des Ministerpräsidenten im großen Süden erfordert. Wir müssen in den weiteren Verteilungen das Gewisssein erneut, dass die Regierung vom

Geist der neuen Zeit vollständig durchsetzen ist, dass

diese Regierung weiß, dass nur derjenige

Staat lebensfähig ist, in dem die Massen

zufrieden sind und in dem die seit

den Kreisen die großen moralischen,

materiellen, ethischen und künstlerischen

Interessen der Massen zu wahren entschlossen sind." (Anhaltender, lebhafte Beifall und Handklatschen.)

Die habsburger Regierung gegen die Beamten

(Privattelegramm)

+ Brüssel, 8. Februar

Das zentralstaatliche Pressebüro schreibt: Die

österreichische aktivistische Bewegung, über

welche die belgische Militärregierung bereits seit zwei

Jahren weißlich gewischt hat, und die angeblich nur

ein paar Dutzend Verträge auf deutschem Gebiet

unterzeichnet wurden, scheint den Herren in

Hause, seitdem die Wahlen zum Rate von Han-

deln vollzogen werden, doch nicht mehr in ganz harm-

los zu sein, wie sie glauben möchten. Es geht

nämlich darum, dass die Regierung

im Hause setzt, dass die Beamten

Brüsseler Appellationsgericht ist mobil gemacht worden. Diesem Kunden geht es nach Clemenceau'schem Plänen, können die Beamten mit vollem Ruhm entgegen. Denn in Wirklichkeit dürfen derartige Maßnahmen nur, wie durch die Ereignisse der letzten Woche bewiesen wurde, die antisemitische Bewegung.

Rücktritt des Kabinetts Seidler

Wie aus Wien gemeldet wird, erklärte am Schluss der Sonnabendsgesellschaft des österreichischen Abgeordnetenhauses Präsident L. v. Grotz, er habe jedoch vom Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler die Mittelmächte erhalten, dass die Regierung dem Kaiser eine Entlastung überreicht habe. Somit bleibt noch konstitutionelles Brauch nichts anderes übrig, als vorläufig die Sitzungen des Hauses zu verhindern. Die nächste Sitzung werde auf schriftlichem Beschluss festgelegt werden. In parlamentarischen Kreisen verlautet, der Rücktritt der Regierung sei auf einen Beschluss des Polenclubs zurückzuführen, der sich sowohl gegen den Eintritt in die Engelsboten über den Staatsbankrat, wie gegen ein zweimonatiges Budgetprovisorium aussprach, wodurch die Mehrheit für das Budget in Frage gestellt worden sei.

Nachgiebige Haltung des Polenclubs

(Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten)

Wien, 8. Februar

Dr. v. Seidler wird, wie von informierter Seite mitgeteilt wird, heute neue Verhandlungen mit den Parteien, vor allem mit dem Polenclub einzulegen, um anzugreifen, dass der Polenclub einmalige Teuerungsabzüge von 200 Mark. Für jedes Jahr den geltenden Bestimmungen zu berücksichtigen. In dritter Linie soll eine einmalige Teuerungsabzüge von 200 Mark. für jedes Jahr den geltenden Bestimmungen zu berücksichtigen. In dritter Linie soll eine einmalige Teuerungsabzüge von 200 Mark. für jedes Jahr den geltenden Bestimmungen zu berücksichtigen.

Die Entschließung der Verstarbeiter in Pragge

X. Berlin, 7. Februar

Der Arbeiterausschuss der Kaiserlichen Werft in Pragge richtete unter dem 2. Februar an den Oberwerftdirektor nachstehendes Schreiben: Nach der Verhaftung eines Verstarbeiter in Österreich blättert der Arbeiterausschuss sofort eine Sitzung der Verstarbeiterauskunft sofort ein, um die Befreiung eines Verstarbeiter zu gewähren, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. besitzen, um eine einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlohn von 6000 M. hätten. Als Dienstlohn gelten bei den Beamten das Gehalt, die zur eigentlichen Befreiung gehörigen Nebenkosten mit einem ruhiggestellten Gehalt bezüglich. Der Befreiungsdienstlohn von einem Dienstlohn von mehr als 6000 M. ist die einmalige Teuerungsabzüge bis zur Erreichung desselben Geländebezugs zu gewähren, den sie erhalten würden, wenn sie ein Dienstlo

bis 1917 lebten Vom Salzbräu, Geschäftsräume der Kurschänke und des Goldlaub, Schneider überlieferte Metzger, Bäcker Rudolf, Schuhf. Georg Gräber, Getreide R. Preßler und Sohn, Witz Präzise, Sanatorium, Bild-Kunst, erhielt die Friedens-Ausstellungsschau in Silber, Eisenkunstschule, Dresdner Schauspiellehranstalt, Dresdner Hochschule für Schauspielkunst mit Schauspieler, Universitätsleiter Hans Weinhold wurde zum Senatorn berufen.

— Der Nachfolger Dr. Tschud, Sohn eines Verwalters nach ihm als Nachfolger für den 1. April 1918 zum Ministerialrat im Ministerium des Innern ernannt, ist Dr. Max Dr. Debus, dem die hervorragende Vertretung der jüdischen Ausländer und Handelsintellektuellen obliegt, das bisherige Kabinett und Vorzugende Rat im Ministerium des Innern, Landesdeputationsrat, Graf v. Holzenkörff, bestimmt. Als Nachfolger des Grafen von Holzenkörff ist Amtshauptmann Dr. Salo in Bonn als Vorrangender Rat in das Ministerium des Innern berufen worden.

— Einweihung des niedergeweihten Eisenbahnmuseums, Stadtrat Karl Hammel, der bei der Einweihung der niedergeweihten und neuen Platzanlage im Januar nicht anwegen war, wird am 12. Februar nachmittags 5 Uhr anderst verhöhlt und eingeweiht werden.

(K. M.) Neue Verordnung über die Einziehung der Rüstungszeit. Das heile Generalkommando des 12. Armeekorps hat unter dem 9. Januar 1918 auf Grund des § 8 des Gesetzes über den Belagungszaunkund eine neue Berlin um die Einziehung der Rüstungszeit erlassen, wonach alle kommunalen und privaten Bauten nach Ausbesserungen und Veränderungen, soweit wenn sie nach § 8 der Verordnung die Ausführung des Allgemeinen Baugebotes auf das Kaiserreich betreffend, vom 1. Juli 1900 oder nach Erlass der Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde nicht unterliegen, der vorherigen Genehmigung der Kriegsamtstelle Dresden unterstehen.

— Schluß um Wehrereinrichtung von Straßenbahnhöfen. Der Bevölkerungsverein Dresden-Süd hat an die Stadtverwaltung eine Einschreitung gestellt, in der er um Einschaltung der Straßenbahnhöfe der Städte und Gemeinden und um Wehrereinrichtung der Bahnhöfe an der Elbe und Vorwerke und an der Wiener und Pellerstraße bittet. Da Schluß an den Bahn abgeschafft werden mit dem Ergebnis, keine Einschaltung der Städte und Gemeinden einzustellen.

Kein Verbot des Räderklausus. In den letzten Tagen ist durch die Tageszeitungen mitgeteilt worden, daß der Verbot der deutschen Bäder zur Verhinderung des Schlechthandels einschränkt und aus verboten werden solle. Die Bekämpfung ist unzureichend. Weder beim Kriegserhaltungsamt noch beim Landesverwaltungsamt für Preisen besteht die Absicht, in den Betrieb der Bäder hemmend einzutreten.

Siegende Temperatur und Niederschläge. Gewiss wie vor einem Monat, so wurde auch diebstahl der Wetterumschwung durch ein Umspringen des Windes eingesetzt. Nachdem gestern normalka die Temperatur von 0 Grad bis auf +7 Grad; im Maximum erreichte sie +8 Grad. Am Nachmittag und Abend traten kräftige Regenfälle von fast Uhrschichten begleitet, auf. Die Niederschlagsmenge betrug 4 Millimeter. In der verlorenen Nacht sank die Temperatur von +7 Grad gestern abend 9 Uhr nur bis auf +6 Grad, um heute morgen bereits auf +7,8 Grad zu steigen. Nochmals von im Tale warme Witterung eingestellt, das Kleidungsbaden +12 Grad, hier das Thermometer auf dem Hohenberg auf -10 Grad; also das gerade Regentempo der Tage vor einigen Tagen. — Das Wetter am Sonnabend: Keine wesentliche Änderung.

— Feindabschießungen. Die Feuerwehr wurde am Donnerstag zur Abschiebung nach Leipziger Straße 178 und nach Albrechtstraße 99 alarmiert, wo infolge Unfallschäden ein 72jähriger Mann, eine 70 Jahre alte Frau sowie eine 28jährige Frau durch Entfernen von Peitschen bewußtlos geworden waren. Die Wiederbelebungserfolge waren in beiden Fällen erfolgreich. — Am Freitag mittags wurden in einer Wohnung des dritten Stockes im Haus Christianstraße 23, 18 Jahre alte vermietete Anna Habel und die 72 Jahre alte ledige Rosalie Pöhlert tot aufgefunden. Beide sind Opfer einer Feindabschießung geworden. Beim Entzettel der Feuerwehr war bei beiden bereits Todesschlag eingetreten.

— 500 M. Belohnung für die Wiederherstellung gebrochener Möbel und Porzellanstücke! Aus den Erbneidhöfen eines Grundstücks der Vorherrnstraße wurden wertvolle Möbel geholt, die seit Januar 1917 dort lagerten. Darunter war ein Aufbaum-Pianino, Blasius' Klavier, ein sehr schönes Küppel aus hellem Eichenholz mit hohem Aufsatz, ein Schloss aus grünem geprägtem Alpstein, mehrere sehr alte Uhren und Sammatafeln und Porzellan sowie ein großer Polon. Gehört aus Meißner Porzellan (Wochelmutter) und wertvolle Glashäuser. Unter den geholten Gegenständen befindet sich ein großes ovales verziertes Tablett mit kobaltblauen Blättern und der Gravierung: „Aelterholt seinem Leben Tempel.“ Beweislos sind die

Handelsvertreter schließen Euch zusammen!

Die Erstaufführung der Vergangenheit (Kriegswirtschaftliche Erfahrungen) und die Fortbewegung der Zukunft (Wirtschaftliche Aussichten) und Friedenspolitik verlangen es, schriftlich Anmeldebriefe zu richten an: Verein Dresdner Handelsvertreter e. V. (Mitglied des Verbands Deutscher Handelsvertreter-Vereine, Berlin), Dresden-L., Elbstraße 2, Gang

Stellen finden

Männliche

Wir suchen zum sofortigen Vertritt für unter Panzerwerk in der Stadt zur Unterstützung der Bef. u. Betriebsleitung

mehrere tüchtige Kaufleute,

da in allen kaufmännischen Arbeiten beschäftigt sind, aus diktioniert können und gute Kontakten haben. Angebote mit Beugungsbildschirmen, Schaltanlagen und Bild erhalten an (1628)

Chemische Fabrik Gräfeheim-Gleisstrasse

Frankfurt a. M.

Tüchtig. Vertreter

Der bei Waffenfabrik, bedrohen sowie größeren Betrieben eingeschulte M. loott zulässt. Ost. u. S. 12. 1918

Rudolf Wohl, Dresden.

150000

Maschinenschlosser, Dreher, Horizontalbohrer

In dauernde Beschäftigung suchte: (1629)

Gleisstrasse Königl. Alt.-Gef., Görlitz 1. Et.

Sachen nach und nach gestohlen und vermutlich sofort an den Mann gebracht worden. Eine der gehabteten Partien hat für die Wiederherstellung der ihr geholtenen Möbel und Vorstellungsstücke eine Belohnung von 50 M. ausgesetzt. Die Kriminalpolizei bittet um Mitteilung aller Anhaltspunkte, die zur Ermittlung der Diebe und der Käufer der Sachen führen können, und fordert die Geheimhaltung der Namen der mitteilenden Personen an. Zur Vermeldung von Weiterungen werden auch die Käufer der vorbeschriebenen Sachen aufgefordert. Weitere Adressen der Kriminalpolizei mitaufzutragen.

— Geb-Sellma. Am Connabend den 9. Februar abends 9 Uhr im ersten Saal der Kaufmannschaft, Oberalter, Portier von Universitätsprofessor Dr. Ruth über Kreisbeamten und Wohnungsführer. Eintritt unentgeltlich gegen Sparten. Die kleine Süßigkeiten 11 von 5 bis 8 Uhr angeboten werden.

— Einweihung des niedergeweihten Eisenbahnmuseums, Stadtrat Karl Hammel, der bei der Einweihung der niedergeweihten und neuen Platzanlage im Januar nicht anwegen war, wird am 12. Februar nachmittags 5 Uhr anderst verhöhlt und eingeweiht werden.

(K. M.) Neue Verordnung über die Einziehung der Rüstungszeit. Das heile Generalkommando des 12. Armeekorps hat unter dem 9. Januar 1918 auf

Grund des § 8 des Gesetzes über den Belagungszaunkund eine neue Berlin um die Einziehung der Rüstungszeit erlassen, wonach alle kommunalen und privaten Bauten nach Ausbesserungen und Veränderungen, soweit wenn sie nach § 8 der Verordnung die Ausführung des Allgemeinen Baugebotes auf das Kaiserreich betreffend, vom 1. Juli 1900 oder nach Erlass der Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde nicht unterliegen, der vorherigen Genehmigung der Kriegsamtstelle Dresden unterstehen.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volkssoldaten für Dresden und Umkreis. Spannende Abend 10 Uhr findet im Saal der Kreisbeamten und Wohnungsführer am Dienstag im Palmenhof, Gleisstrasse 10, ein Kongress des Kreisgründers und Ehren-Vorstandes (ehemaliger Generalmajor) Dr. Max Lüdtke statt.

— Verein der örtlichen Volk

Sächsischer Landtag**Erste Räume**

Dresden, 7. Februar

Präsident Oberstabschiff Dr. Graf Böhlau eröffnet die **achte öffentliche Sitzung** mittags 12 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies der Präsident den am Sessel des verstorbenen Herrn Hofkonservator Stieger-Meinbaums von den Säulen der Paulus gewidmeten Säule zu seinem Platz auf. Vor dem Sessel ein: Seit Jahren hat der Name Dempel in diesem Hause einen guten Rang. Hätten wir doch nicht nur den Vater, sondern auch den Schwager Eurer Exzellenz zu unsern Mitgliedern. Wir hoffen, daß der Ehren reichen militärischen Edelkeit Eurer Exzellenz nunmehr auch eine ebenso lebhafte parlamentarische Folge mache. — Das neue Mitglied leistete darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Erstkapitulation; Kronrente, Jahrgelder und sonstige Leistungen auf Grund des Art. Grundgesetzes und Überverwaltungsgesetz standen bedarflos An-

nahme. Weiter wurden die Überschreitungen der Steuerabnahmekapitale des Staats 1914/15, Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium, Universität Leipzig, Technische Hochschule zu Dresden, Landesbibliothek, Oberlandesgericht, Sondergerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften nachholig genehmigt.

Bürgermeister Dr. Seeger (Wurzen) berichtete über eine Petition des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit und Werkunterricht in Dresden um Einführung des sächsischen Unterrichts als Pflichtschule in den Volksschulen und unteren Klassen der höheren Schulen und beantragte, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Die Kommission beschloß nach dem Antrage.

Bischof Dr. Schumann nahm zum Reichsstaatsbericht das Wort. Man spricht jetzt überall von Neuorientierung. Diese kann vorbildend oder rückwärts wirken, wenn Kräfte am Werk sind, das Volk zu feiern. Viele lokale Kräfte waren bis jetzt im unteren Volke gebunden, nicht durch eigenes Schuld, und solche Kräfte heißt unter Kirche. Wir wünschen, daß das Kommissariat, das bisher im konfessionellen Bereich geblieben ist, gegenwärtigen werden möge und Katholiken und Protestanten Schüler an Schulen eintreten für die Förderung der geistigen und sozialen Art. Es wäre eine falsche Darstellung, wenn ich auch fernherin die Konfessionen gegenüber belästigen wollte. Das steht mir vor, als wenn Deutschland sein Schwert gegen die Annenbogenen führen würde. Es kann jede Konfession Kräfte aufwecken, die sich ganz in den Dienst der Kirche oder der sozialen Sache gestellt haben, und es müssen wir auch keine Gewissensbisse oder Gewissensmischung, sondern jeder soll auf seinem Gebiete möglichst wirken. Ich spreche so nicht als Bischof, sondern als Sohn und Bürger der deutschen Erde, der mich wirklich verpflichtet fühle.

Se. Magnificus Oberhofprediger Dr. Dibelius: Die evangelisch-luth. Kirche ist gern bereit, in einer sotheoretischen Neuorientierung einzutreten, wie sie der Herr Bischof genehmigt hat. Die freundlichen und wohlwollenden Worte, die er gesprochen, werden bei uns ein fröhliches Echo finden.

Staatsminister Dr. Beck: Die bedeutamsten Kur-

gebungen der beiden Kurredner werden nicht nur im ganzen Volke lebhaften Widerhall finden, sondern auch bei der Staatsregierung. Wenn der Herr Bischof die stützlich-religiösen Kräfte aufrütteln hat zur Neuerweiterung des Volkes, so hat er dafür vollständiges Verständnis bei der Regierung gefunden. Auch die Regierung wird es als ihre höchste Aufgabe ansehen, dafür zu sorgen, daß das Gefühl der Einheitlichkeit geheiligt und gewahrt wird unter vollster Wahrung der konfessionellen Selbständigkeit. Wie hoffen sehr, daß der konstitutionelle Friede bei uns weiter bestehen bleibt.

Vizepräsident Oberbürgermeister Reit: Die Deputation kann zu den soeben erhörten hochbedeutenden Erklärungen keine Bedenken nehmen, sondern nur hoffen, daß die Wahrheiten der Vertreter beider Konfessionen auf guten Boden fallen.

Damit erledigt sich der Gegenstand.

Aufnahme fanden noch der Gedenktag, die anderthalbtausendste Geburtstag der Wallfahrt zu den Marienwallfahrten betreffend, sowie die Erntekapitulation und Pflastersteinleistung. Endlich bewilligte die Kammer 1.000.000 M. als Teilbetrag zum ausstehenden Ausbau der Strecke Elbe-Tanneberg.

Mäßte Elbano Donnerstag den 14. Februar mittags 12 Uhr. Tagesordnung: Erntekapitel, Dekret Nr. 12, Einwohnersteuer etc., sowie Anträge Galan auf bessere Kartoffelverarbeitung.

Zweite Räume

Dresden, 7. Februar

Die Sitzung beginnt mittags 12 Uhr. Nach Eintritt in die Tagesordnung beantragt zunächst

Ab. Sommer (Soz.) als Vertreter des Reichslandtags, die in den Jahren 1915 und 1916 bei den various Finanzministerium, Brokers-Garten usw. Lands, Landeskultur- und Altertumshaus, Straßen- und Wasserbauverwaltung, Hochbauverwaltung, Verwaltung und Altersheimen in Dresden vorgenommenen Überbrüderungen höchstlich zu genehmigen, was ohne Ausdrucksformel.

Ab. Dr. Hartig (Rott.) beantragt daran, den Haushalt des Finanzministeriums

nach der Vorlage zu genehmigen und die Rentenzeit zu erneuern, daß die Rentenjahre der Alters-

rente und die Rentenjahre der Altersrente, die im ersten Antrage enthalten sind, entsprechend erhöht werden und nach den Rentenjahren zu genehmigen, was ohne Ausdrucksformel.

Ab. Dr. Hartig (Rott.) beantragt daran, den Haushalt des Finanzministeriums

nach der Vorlage zu genehmigen und die Rentenzeit zu erneuern, daß die Rentenjahre der Alters-

rente und die Rentenjahre der Altersrente, die im ersten Antrage enthalten sind, entsprechend erhöht werden und nach den Rentenjahren zu genehmigen, was ohne Ausdrucksformel.

Ab. Höhner (Rott.): Ich möchte die Frage aufwerfen, ob nicht angebrückt eine Änderung unserer Finanzpolitik geben erscheint. Vor dem Kriege ist in Sachen eine Steuerpolitik geübt worden, die als Korruptivpolitik bezeichnet werden kann, die Oberbürgermeister Blücher in der ersten Kammer "Dankbarwillig" genannt und gesagt hat. Ich verneine nicht die tatsächliche Existenz derselben. Das steht mir vor, als wenn Deutschland sein Schwert gegen die Annenbogenen führen würde. Es kann jede Konfession Kräfte aufwecken, die sich ganz in den Dienst der Kirche oder der sozialen Sache gestellt haben, und es müssen wir auch keine Gewissensbisse oder Gewissensmischung, sondern jeder soll auf seinem Gebiete möglichst wirken. Ich spreche so nicht als Bischof, sondern als Sohn und Bürger der deutschen Erde, der mich wirklich verpflichtet fühle.

Se. Magnificus Oberhofprediger Dr. Dibelius: Die evangelisch-luth. Kirche ist gern bereit, in einer sotheoretischen Neuorientierung einzutreten, wie sie der Herr Bischof genehmigt hat. Die freundlichen und wohlwollenden Worte, die er gesprochen, werden bei uns ein fröhliches Echo finden.

Staatsminister Dr. Beck: Die bedeutamsten Kur-

gebungen der beiden Kurredner werden nicht nur im ganzen Volke lebhaften Widerhall finden, sondern auch bei der Staatsregierung. Wenn der Herr Bischof die stützlich-religiösen Kräfte aufrütteln hat zur Neuerweiterung des Volkes, so hat er dafür vollständiges Verständnis bei der Regierung gefunden. Auch die Regierung wird es als ihre höchste Aufgabe ansehen, dafür zu sorgen, daß das Gefühl der Einheitlichkeit geheiligt und gewahrt wird unter vollster Wahrung der konfessionellen Selbständigkeit. Wie hoffen sehr, daß der konstitutionelle Friede bei uns weiter bestehen bleibt.

Vizepräsident Oberbürgermeister Reit: Die Deputation kann zu den soeben erhörten hochbedeutenden Erklärungen keine Bedenken nehmen, sondern nur hoffen, daß die Wahrheiten der Vertreter beider Konfessionen auf guten Boden fallen.

Damit erledigt sich der Gegenstand.

Aufnahme fanden noch der Gedenktag, die anderthalbtausendste Geburtstag der Wallfahrt zu den Marienwallfahrten betreffend, sowie die Erntekapitulation und Pflastersteinleistung. Endlich bewilligte die Kammer 1.000.000 M. als Teilbetrag zum ausstehenden Ausbau der Strecke Elbe-Tanneberg.

Mäßte Elbano Donnerstag den 14. Februar mittags 12 Uhr. Tagesordnung: Erntekapitel, Dekret Nr. 12, Einwohnersteuer etc., sowie Anträge Galan auf bessere Kartoffelverarbeitung.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Ich möchte auf die Ausführungen des Finanzministers eingehen, die er in der ersten Kammer über das finanzielle Verhältnis zwischen Reich und Ländern gemacht hat. Der Finanzminister ist sehr optimistisch, wenn er meint, daß mit beim Friedensschluß eine Arroganz abgenommen werden würde. Eine solche wird weder erwarten, noch im Zuge der Verhandlungen zu haben sein. Wir können nicht der Angst aufkommen, daß ein Friedensschluß ohne Entschädigung zu einer Verfestigung Deutschlands führen werde. An dem Grundsatz, daß die indirekten Steuern dem Reich, die direkten den Bundesstaaten gehören, wird nichts geändert werden können; es wird zu einem Kompromiß kommen müssen.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Die Spannung im Staatshaushalt, von der der Finanzminister gesprochen hat, ist tatsächlich vorhanden gewesen. Sodann den Staatshaushalt einzunehmen, das heißt Friedensschluß von den Gegnern keine Entschädigung zu erlangen ist, verfehlt. Die Bundesstaaten müssen die direkten Steuern in der Haushaltslage für sich in Anspruch nehmen.

Finanzminister v. Seidenbichler: Die Krise ist unserer Finanzpolitik nicht worden, da sie nicht selbst hergestellt worden ist. Uebermüll, die erstellt wurden, waren nicht durch zweite erhobene Steuern, eine Art Hansiopolitik, erreicht worden, sondern durch eine soziale Konjunkturverhinderung. Diese Übermüllung führt zum Konkurrenzstreit um Rohstoffe.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Ich möchte die Frage aufwerfen, ob nicht angebrückt eine Änderung unserer Finanzpolitik geben erscheint. Vor dem Kriege ist in Sachen eine Steuerpolitik geübt worden, die als Korruptivpolitik bezeichnet werden kann, die Oberbürgermeister Blücher in der ersten Kammer "Dankbarwillig" genannt und gesagt hat. Ich verneine nicht die tatsächliche Existenz derselben. Das steht mir vor, als wenn Deutschland sein Schwert gegen die Annenbogenen führen würde. Es kann jede Konfession Kräfte aufwecken, die sich ganz in den Dienst der Kirche oder der sozialen Sache gestellt haben, und es müssen wir auch keine Gewissensbisse oder Gewissensmischung, sondern jeder soll auf seinem Gebiete möglichst wirken. Ich spreche so nicht als Bischof, sondern als Sohn und Bürger der deutschen Erde, der mich wirklich verpflichtet fühle.

Se. Magnificus Oberhofprediger Dr. Dibelius: Die evangelisch-luth. Kirche ist gern bereit, in einer sotheoretischen Neuorientierung einzutreten, wie sie der Herr Bischof genehmigt hat. Die freundlichen und wohlwollenden Worte, die er gesprochen, werden bei uns ein fröhliches Echo finden.

Staatsminister Dr. Beck: Die bedeutamsten Kur-

gebungen der beiden Kurredner werden nicht nur im ganzen Volke lebhaften Widerhall finden, sondern auch bei der Staatsregierung. Wenn der Herr Bischof die stützlich-religiösen Kräfte aufrütteln hat zur Neuerweiterung des Volkes, so hat er dafür vollständiges Verständnis bei der Regierung gefunden. Auch die Regierung wird es als ihre höchste Aufgabe ansehen, dafür zu sorgen, daß das Gefühl der Einheitlichkeit geheiligt und gewahrt wird unter vollster Wahrung der konfessionellen Selbständigkeit. Wie hoffen sehr, daß der konstitutionelle Friede bei uns weiter bestehen bleibt.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Ich möchte dem Finanzminister bei und mein, die Tarifvertragspolitik habe bis hier zu seinem Ergebnis geführt und könne nicht zum Ziel weiter Tarifverträge erzielen. Es müßten noch Verhandlungen stattfinden, um weitere Tarifverträge zu erzielen. Eine solche wird weder erwarten, noch im Zuge der Verhandlungen zu haben sein. Die Finanzminister ist zu hören, ohne Steuererhöhungen und Erhöhung neuer Steuern wird nach dem Kriege trotzdem nicht auskommen sein. Die Finanzpolitik Sachsen wird sich wieder bemühen.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Eine extreme Tarifvertragspolitik ist nicht zu tiligen. Die Unterstützung der Finanzpolitik durch die Wirtschaftspolitik, die der Minister angibt hat, ist nur zu bestreiten.

Ab. Dr. Spiek (Rott.): Ich begrüße die fröhlichen Worte, die der Finanzminister gegen unsre Freunde gesprochen hat.

Ab. Richter-Peisch (Rott.): Der Standpunkt seines Partei in der Tarifvertragspolitik ist nicht zu bestreiten. Die Unterstützung der Finanzpolitik durch die Wirtschaftspolitik, die der Minister angibt hat, ist nur zu bestreiten.

Ab. Dr. Spiek (Rott.): Ich begrüße die fröhlichen Worte, die der Finanzminister gegen unsre Freunde gesprochen hat.

Ab. Richter-Peisch (Rott.): Die Regierung wird die Krise im Auge behalten, glaubt aber, daß sie keinen Einfluß auf die Verhältnisse angewendet wird.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Beendigt ist der Tarifvertrag um Erhöhung der Rentenjahre der Altersrenten.

Ab. Dr. Höhner (Rott.): Ich möchte auf die Schwierigkeiten der beantragten Änderungen hinweisen.

Die Anträge haben angenommen.

Mäßte Sitzung: Montag den 11. Februar, 1 Uhr.

Tagesordnung: Kartoffelbauaufsicht und Sandsteinbrandversicherungsaufsicht.

Jugend von Mädchen an höheren Schulen

Bei dem Lehrverband- und Verbandsausschuss hat die Regierung erklärt, sie wolle die Mädchen auch einzuholen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Die Tagesschulbestimmungen für Volksschultheere

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Bei den nationalsozialistischen Abgeordneten der zweiten Kammer ist ein Antrag eingebracht, ein abweichen zu den realistischen höheren Schultypen anzuordnen, aber nicht zu den Gymnasien.

Sie sind gesucht

Chemiker-Assistentin

Die unbedingt schon in chemischer Industrie, möglichst in Laborarbeiten hat, mit Erfahrungen in einfacher quantitatischer und qualitativer Analyse des Öl u. Fettbranze, zu möglichst sofortigen Wahl in gutbezahlt, angenehme, dauernde Stellung geführt. Aufschrifl. Angebote mit Gehaltsanfrage an

Wilhelm Süring / **Lachfabrik**
Dresden-Reid / **Chemische Fabrik**
Dresden-Reid / **Dohnaer Str. 69**

Intelligentes Fräulein

weiches unbedingt zuverlässige und möglichst lebhafte arbeitet für Gutsbetriebung, lieberer Dienst der 1. A. 15 gefunden. Anschrift u. Telefonnotizen erfordert. Tel. Anz. 2. S. 10444. Tel. d. V.



Schuhbranche.
Wir haben noch eine
Jüngere Verkäuferin
für Salzgitter-Schuhgeschäft m. bestechender Gehalts-
Gutsbetriebung Dresden, Bechstraße 8.

Für die Abteilungen
Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeschäfte
Lederwaren, Bijouterie
Kinderkonfektion
suchen wir

allererste Verkäuferinnen.
Hermann Tietz, Gera-R.
Wer sofort oder 15. Februar
tüchtige Putz-Direktrice
für höheren und mittleren gesucht. Offerten mit
Gewinn. Abfr. Bild u. Gehaltsanprüchen erbeten an
Radeberger Hutlager
Planen i. V., Bahnhofstraße.

Maschinen-Arbeiterinnen
sofort gesucht. 10047
Schleifer, Betriebsleitung, Niederschlag-Dresden

Geübte Tabaksortiererinnen
sofort gesucht. 10048
W. Lande, Zigarettenfabrik, Mögelzgr. 21.

Perfekte Tabaksortiererinnen
sofort gesucht. 10049
Zigarettenfabrik "Dolci", Göbnebergstr. 4, 3.

Heimarbeiterinnen
gelehrte Tabaksortiererinnen für Handblätter gesucht
sofort gesucht. 10050
Werner Alz. Müller, Pöhlnerstraße 28.

Geübte Kartonagen-Arbeiterinnen
geübte Kartonagen-Hausarbeiterinnen
jüngere Kartonagen-Lehrmädchen

(für sofort. Arbeit) für dauernd gesucht. 10051
Josef Lehnert, A.-G., Bärenkrieger Straße 16.

Perfekte Dreherinnen
für sofort. zeitlich. Dresden-Brunnenmarkt 21.
Dass. Sekund. Dresden-N. Marktstraße 4. (10701)

Strohhut-Packerin
möglichst aus der Branche, fett u. steifer, sofort gesucht.
Strohhutfabrik Hausswald, Mögeln/Dr.

Heimarbeiterinnen
für Zigaretten mit Rundblätter gesucht. 10052
Schnellere Fabrik Bellalta, Nicolaistraße 12.

Arbeitsfrauen,
berneus anstrebt und nicht arbeitend, für dauernde
Mittelungs gesucht.
Gesetz. Barmann, Dresden-Postplatz,
Rathaus-Straße 5.

Rodows Handels- und Sprachschule

Almari 13, Albertplatz 10.
Gesamtheit, Ausbildung, Instruktion,
Bildung und Arbeitswillen gesucht.

Buchhalterin.
suchen wir M. Gey,
Reichenstraße 64, Tel. 10900.

Anlägerin

die leiste Kenntnis und z.
Begabungen s. 1. März 1918
get. Betriebsleiter, u. Gehalts-
anträgen erbeten unter 2. S. 10677
Tel. Anz. 2. S. 10678.

Tüchtige

Zuarbeiterinnen

sofort. gesucht. 10050
Röderwerkstatt 2. Güde,
Marktstraße 26.

**Gitarren- Lehrkunst, Akkordeon-
klavier, 3. Güdeker 2. Güde,
Vorstadt 4. Güde-Groß 10051**

Plätterin

sofort gesucht. 10052
Reichenstraße 10.

Tüchtige

Kartonagenarbeiterinnen

sofort. auf 2. März für sofort in dauernde, lohnen-
Vollbeschäftigung gesucht.

Zigarettenfabrik Malzmann,

Reichenstraße 20/21.

Geübte

Packerinnen

sofort. Beschäftigung sucht
Staatsleiterin "Delta", Trieststraße 22.

Geübte Kartonagenarbeiterinnen

für Fabrik und Werk, auch Verende für leichter Arbeit
gesucht. Dauernde 1. März 10053

Arbeiterinnen

1. Reichenstraße und Dresden
10054

Putz.

sofort. gesucht. 10055
Reichenstraße 10.

Kartonagen-

Arbeiterinnen

werden für dauernde Arbeit
sofort gesucht. 10056

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10057

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10058

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10059

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10060

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10061

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10062

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10063

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10064

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10065

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10066

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10067

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10068

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10069

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10070

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10071

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10072

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10073

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10074

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10075

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10076

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10077

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10078

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10079

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10080

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10081

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10082

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10083

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10084

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10085

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10086

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10087

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10088

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10089

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10090

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10091

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10092

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10093

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10094

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10095

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10096

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10097

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10098

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10099

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10100

Arbeitsmädchen

für dauernde Beschäftigung
gesucht bei 1. März 10101</

Königl. Opernhaus.
Sonntags, 9. Februar 1918:
Im neuen Jahrfeier und
Jahreserung.
Gra. Diavolo
oder
Das Schauspiel im Terracina.
Romische Oper in 8 Akten
von Schreiber. Mußt u. über.
Musikal. Leitung: Erich Kleiner.
Spielzeitung: Hans Rüdiger.
Verlesen:
Der Diavolo Tino Battista
Vad. Stroblern
Wolfgang Gessengen
Hans Woll
Ludwig Michael Loeffel
Wolfgang Dietrich Wenzel
Berthe Weise
Gloria Maria Gräfin
Kriso Hans Rüdiger
Ein Müller Hans Rüdiger
Ein Soldat Friedrich Gräff
Ein Soldat Hubert Schneider
Endtag 7. Ende nach 14 Uhr.
Sonntag, 10. Februar 1918:
Löwenburg. Endtag 6 Uhr.
Albert-Theater.
Sonntags, 6. Februar 1918:
Reichstag-Berichtung.
Großtheater Preise.
Gesellschaften u. die 7 Meere.
Weihnachtsfeier mit Ge-
lung und Tanz in 8 Akten
von G. H. Görner.
Mußt u. von H. Mohr.
Endtag 8 Uhr. Ende 5 Uhr.
Abend-Berichtung.
Zum ersten Mal.
Der Prokletar.
Drama in vier Akten von
Max Treuer.
Verlesen:
Arie Heimann Hans Steiner
Julie Heimann Max Reiss
Julie Heimann Marie Stöde
Marie v. Schiller eine Studie
Viktoria D. Kloss, von
Kurt von Günther
Prokletar Hermann Bräuer
Hans Berndsen und Güte Dost
Gertrud Prokletar
Rita Goldsch
Dr. Ueberholz Edmund Oeding
Professor Dr. Soler
Professor Voßmiller
Oskar Schmid
Oberlehrer Stömer
Oberlehrer Dr. Seiffert
Hans Becheler Hermann
Professor Adolf Minckler
Hans Demitz Rita Schub
Endtag 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Sonntag, 10. Februar 1918:
Bormanns-Berichtung.
Dritte fiktive Täuschungs-
geschichte.
von Walter Hoffmeister.
Endtag 11 Uhr.
Reichstag-Berichtung.
Die Hoffnung und Sonnen.
Endtag 8 Uhr.
Abend-Berichtung.
Die Tänzerin.
Endtag 7 Uhr.

Dresdner Konzerthaus, Reitbahnstr.
„Des Menschen Herz auf Rosen geht“
in einem Besuch und 3 Akten mit Mußt von Deiner. Rudolph
Sonntags, 9. Februar 8. 10. Uhr. ab 1. 8 Uhr.
Karten bei Kies und Konzerthaus von 50 Pf. bis 12.-.
Vereinshaus.
10. 11. 12. 13. 14. Februar, 8. und 9. März:
Wie Friedesindien den Frieden suchte.
Vereinshaus, Innenthalerstr. 10. Höheres Buchhandlung, Dresden-Röhrsdorf

Königshof-Theater.

Endtag 8 Uhr. — Ende 10^{1/2} Uhr. eröffnet
Meißner Mädel - Meißner Wein!

Heiterer Söderberg in 3 Akten v. Johann Wendler.
Für die Nähe bestreitet von Bruno Stender.
Militär zahlt wochentags 20 Pf. 1. Platz.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor
die Sensation des Jahres 1918.
5 Akte mit
Harry Liedtke.

Des Kaisers Weihnachtsreise

Militärmal. Film
des Königl. Bild- und Filmamtes.

Täglich 3, 5, 7 und 9 Uhr.

UT
Lichtspiele

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit

Harry Liedtke.

Der große indische Liebesroman

Das Rätsel von Bangalor

die Sensation des Jahres 1918.

5 Akte mit